Portrait
Dialogue

Versionshinweise

Version 6.0

Pitney Bowes
Software

© 2013 Pitney Bowes Software Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument kann vertrauliche und eigentumsrechtlich geschützte Informationen enthalten, die Eigentum von Pitney Bowes Inc. bzw. seinen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sind.

Die Portrait Software, das Portrait Software-Logo und das Portrait-Zeichen der Portrait Software sind Warenzeichen der Portrait Software International Limited und dürfen in keiner Weise ohne die vorherige, ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Portrait Software International Limited benutzt oder verwertet werden.

Warenzeichen

Die Namen von Firmen und Produkten, Marken, Logos und Zeichen, die hier genannt werden, sind möglicherweise Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Portrait Software-Support

Sollten sie über den Inhalt dieser Dokumentation hinausgehende Hilfe benötigen, können sie in der Wissensbasis auf unserer Website **http://support.portraitsoftware.com** nachsehen und den Links zu ihrem Produkt folgen.

Sie können auch andere Portrait Dokumentationen herunterladen. Falls Sie keinen Benutzernamen und kein Kennwort haben oder sie diese vergessen haben sollten, kontaktieren Sie uns über einen der nachstehenden Kanäle.

Wenn sie Probleme bei der Nutzung, Installation oder Dokumentation von diesem Produkt feststellen, kontaktieren sie uns bitte auf einem der folgenden Wege:

E-Mail: support@portraitsoftware.com

Telefon

- USA/Kanada 1-800-335-3860 (gebührenfrei)
- Übrige Welt +44 800 840 0001

Bei einer Problemmeldung ist es hilfreich, wenn Sie uns Folgendes mitteilen können:

- Der Name der Software-Anwendung
- Die Umstände, unter denen das Problem auftrat
- Welche Fehlermeldungen Sie gegebenenfalls gesehen haben
- Die Version der von Ihnen benutzten Software

Pitney Bowes Software Inc.

January 02, 2014

Inhalt

Kapitel 1: Einleitung....5

- Zweck....6
- Zielgruppe....6
- Verwandte Dokumente....6

Kapitel 2: Versionsübersicht....9

- Portrait Dialogue....10
- Versionsübersicht....10
- Besonderheiten dieser Version....11

Kapitel 3: Versionsdetails....13

- Office-Design....14
- Überarbeitete Anordnung von Registerkarten....15
- Miniaturansichten zur Schnellvorschau....15
- Verbesserungen des Dialog-Designers....15
- Dialogkommentare....16
- Verbesserungen bei der Dialognavigation....16
- Verbesserungen von Guided Dialogue....17
- Portrait Dialogue innerhalb der Portrait Suite....17
- Social-Media-Kanäle von Portrait Dialogue....20
- Verbesserungen bei anderen Kanalverknüpfungen....21
- Gekürzte URLs....22
- Kleinere Verbesserungen....23
- Aktualisierte Plattformunterstützung....23
- End-of-Life für den Portrait Campaign Manager (Millionhandshakes) v4.x....24
- Pitney Bowes Software-Rebranding....24
- Dokumentationsänderungen....24

Kapitel 4: Installationshinweise.....25
Unterstützte Plattformen.....26
Unterstützte Sprachen.....28
Portrait Suite-Kompatibilität.....29
Aktualisierung auf Portrait Dialogue 6.0.....29

Kapitel 5: End of Life und eingestellte Unterstützung.....31
Eingestellte Features.....32
Nicht unterstützte Features und Plattformen.....32

Kapitel 6: Bekannte Probleme.....33
Bekannte Probleme.....34

Kapitel 7: Behobene Probleme.....39
Behobene Probleme in Portrait Dialogue 6.0.....40

Kapitel 8: Zukünftige Versionen.....45
Zukünftige Versionen von Portrait Dialogue.....46

Kapitel 1

Einleitung

In diesem Abschnitt:

- Zweck 6
- Zielgruppe 6
- Verwandte Dokumente 6

Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Änderungen in Portrait Dialogue 6.0 SP1 gegenüber seiner vorherigen *Hauptversion* 5.2 und umfasst:

- Eine Übersicht über neue Funktionen
- Eine Liste bekannter Probleme
- Eine Liste behobener Probleme seit der letzten Version

Hinweis: Dieses Dokument enthält eine kurze Auflistung versionsspezifischer Installationshinweise zu unterstützten Plattformen, Sprachen und zur Anwendungsintegration. Eine vollständige, schrittweise Anleitung zur Installation oder Aktualisierung von Portrait Dialogue finden Sie in den folgenden Handbüchern:

- Portrait Dialogue Server-Installationshandbuch
- Portrait Dialogue Client-Installationshandbuch
- Portrait Dialogue-Upgrade-Handbuch
- Portrait Suite-Installationshandbuch (bei der Installation von mehr als einem Portrait-Produkt).

Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an:

- Systemadministratoren
- Marketinganalysten

Verwandte Dokumente

Dokument	Speicherort
Portrait Dialogue-Installationshandbuch	Portrait Dialogue-Datenträger unter: \Documentation\<*Sprachcode*>\
Portrait Dialogue-Upgrade-Handbuch	Portrait Dialogue-Datenträger unter: \Documentation\<*Sprachcode*>\
Portrait Dialogue Client-Installationshandbuch	Portrait Dialogue-Datenträger unter: \Documentation\<*Sprachcode*>\

Dokument	Speicherort
Portrait Suite-Installationshandbuch (bei der Installation von mehreren Produkten)	Portrait Dialogue-Datenträger unter: \Documentation\en-us\

Tipp: Alle Dokumente sind auch auf der Support-Website von Portrait Software verfügbar: **http://support.portraitsoftware.com**

Kapitel 2

Versionsübersicht

In diesem Abschnitt:

- Portrait Dialogue 10
- Versionsübersicht 10
- Besonderheiten dieser Version 11

Portrait Dialogue

Portrait Dialogue hilft Ihnen, Kundeninteraktionen Dialog für stärkere Kundenbindung umzuwandeln. Portrait Dialogue unterstützt Geschäfts- und Marketingprozesse über mehrere Kommunikations- und Bereitstellungskanäle.

Portrait Dialogue kann in vorhandene Anwendungen und Technologien integriert werden und die Echtzeit-Kommunikationsdaten mit Ihren Front- und Back-Office-Anwendungen verknüpfen. So sind Sie in der Lage, anhand der Informationen aus allen Quellen Ihres Unternehmens eine hervoragende Kundenbeziehungen aufzubauen.

Portrait Dialogue ist ein Modul innerhalb der Portrait Customer Interaction Suite. Zu den anderen Modulen der Produktsuite gehören: *Portrait Interaction Optimizer*, *Portrait Customer Analytics*, *Portrait Uplift*, *Portrait Optimizer* und *Portrait Foundation*.

Versionsübersicht

Portrait Dialogue von Pitney Bowes Software ist eine Lösung zur Verwaltung und Automatisierung anspruchsvoller Mehrkanaldialoge im Direktmarketing. Verschiedene modulare, analyseorientierte Marketingautomatisierungsmodule ermöglichen Ihnen die Interaktion mit Ihren Kunden mithilfe der geeignetsten Kommunikationsmethode. Dadurch können Sie den Wert jedes einzelnen Kunden maximieren und gleichzeitig die Effizienz, Wirksamkeit und Transparenz Ihrer Marketingaktivitäten steigern. Bei unseren Umfragen in Unternehmen, die derzeit Portrait Dialogue oder gleichartige Produkte verwenden, haben wir eine nachhallende Resonanz erhalten:

- Ich verwende Dialogue so unregelmäßig, dass ich Probleme habe, mich an bestimmte Bedienungsabläufe zu erinnern.
- Ich muss meist deaktivierte Symbolleisten durchsuchen, um die Tools zu finden, die ich brauche.
- Ich finde es schwierig, die Funktion der Symbole zu erkennen, weil sie durch ihre ähnlichen Farben alle gleich aussehen.
- Sogar für einfache Kampagnen muss man über umfangreiche Kenntnisse und Fachwissen verfügen.
- Ich bin kein technisch versierter Benutzer. Wie wähle ich eine Kampagne aus und konfiguriere sie?
- Ich erstelle Kampagnen und Kampagnenelemente häufig neu, obwohl sie zuvor verwendeten Kampagnen und Kampagnenelementen ähneln.
- Die Unternehmenszentrale schreibt die Struktur von Kampagnen vor.

Portrait Dialogue Version 6.0 stellt gegenüber der Vorgängerversion einen deutlichen Fortschritt dar. Sie stellt die gleiche, sorgfältig organisierte Cross-Channel-Kommunikation über eine Benutzeroberfläche bereit, die jetzt noch bedienerfreundlicher ist und sich an den Fähigkeiten und Kenntnissen der Benutzer orientiert. In Version 6.0 wurde insbesondere die Bedienung von Visual Dialogue komplett überarbeitet. Innerhalb von Portrait HQ bietet Guided Dialogue den weniger erfahrenen Benutzern nun die Möglichkeit, Kommunikationen in enger Zusammenarbeit mit ihren technisch erfahreneren Visual Dialogue-Kollegen zu planen und zu erstellen. Innerhalb der Portrait Suite werden in Version 6.0 nun auch Outbound-Kommunikationen von Dialogue eng mit den Kundenanalysen von Portrait Explorer und den Inbound-

Kommunikationen von Portrait Interaction Optimizer verknüpft. In zwei Worte zusammengefasst zeichnet sich diese Version durch *Vereinheitlichung* und *Vereinfachung* aus:

- Vereinheitlichung der Kenntnisse des technischen Marketingexperten und des weniger technisch versierten Marketingexperten mit den Funktionen des Kundeneinblicks und der Kundenanalyse in einem einzigen HQ
- Vereinfachung der Erstellung komplexer, kundenorientierter Dialoge unabhängig von Ihren Kenntnissen

Besonderheiten dieser Version

- **Vereinfachte Visual Dialogue-Bedienung**: Durch die neu hinzugefügten Office-Menübänder und die aktualisierte Benutzeroberfläche können Sie Ihre mehrschrittigen Kundenkommunikationen schneller und einfacher erstellen.
- **Vereinheitlichte Guided Dialogue-Bedienung**: Durch die einfache, von einem Assistenten gesteuerte, webbasierte Kampagnenplanung für weniger erfahrene Benutzer kann jedes Ihrer Teammitglieder in den Kommunikationsprozess einbezogen werden.
- **Vereinheitlichung von Dialogue innerhalb der Portrait Suite**: Durch die Integration von Portrait Explorer-Kundenanalysen in Kommunikationen von Portrait Dialogue und Interaction Optimizer können Sie die Zielgruppenansprache für Cross-Selling und Up-Selling verbessern, ganz gleich ob die Interaktion durch den Kunden initiiert wurde oder nicht.
- **Verbindung zu Social-Media-Kanälen**: Facebook und Twitter-Dialogoperationen mit benutzerdefinierten Nachrichten-Designern ermöglichen es Ihnen, Kommunikationen mit Ihren Kunden über soziale Netzwerke zu organisieren.
- **Gekürzte URLs**: Konvertieren Sie lange URLs in eine codierte Form, um sie in Nachrichten mit begrenzter Zeichenanzahl (wie SMS und Twitter) einzubetten und um die Klicks darauf nachzuverfolgen.
- **Aktualisierte Plattformen**: Fortlaufende Unterstützung für die aktuellsten Plattformen von Drittanbietern, z. B. SQL Server 2012-Datenbanken und Windows Server 2012-Anwendungsserver.
- **Einstellung der Unterstützung von Version 4**: Die Unterstützungsrichtlinie von Portrait Dialogue umfasst zwei Hauptversionen, d. h. Sie müssen die Dialogue-Version 4 vor Oktober 2013 aktualisieren. Danach wird diese Version nicht mehr unterstützt.

Kapitel 3

Versionsdetails

In diesem Abschnitt:

- Office-Design 14
- Überarbeitete Anordnung von Registerkarten 15
- Miniaturansichten zur Schnellvorschau 15
- Verbesserungen des Dialog-Designers 15
- Dialogkommentare 16
- Verbesserungen bei der Dialognavigation 16
- Verbesserungen von Guided Dialogue 17
- Portrait Dialogue innerhalb der Portrait Suite 17
- Social-Media-Kanäle von Portrait Dialogue 20
- Verbesserungen bei anderen Kanalverknüpfungen 21
- Gekürzte URLs 22
- Kleinere Verbesserungen 23
- Aktualisierte Plattformunterstützung 23
- End-of-Life für den Portrait Campaign Manager (Million-handshakes) v4.x 24
- Pitney Bowes Software-Rebranding 24
- Dokumentationsänderungen 24

Office-Design

Version 6.0 von Portrait Dialogue orientiert sich bei der Bedienung hauptsächlich am Industriestandard von Microsoft Office für Desktopanwendungen. Das Hauptelement von Version 6.0 bilden in diesem Zusammenhang eine Reihe von kontextspezifischen Menübändern, in denen alle für eine bestimmte Aufgabe relevanten Funktionen zusammengefasst und die am häufigsten verwendeten Funktionen durch größere Menübandsymbole hervorgehoben werden. Anstatt also Symbolleisten und Dropdownmenüs durchsuchen zu müssen, werden Ihnen alle benötigten Funktionen im Menüband angezeigt und verwandte Funktionen in verschiedenen Menübändern zusammengefasst. Jeder Designer in Visual Dialogue verfügt über individuelle Menübänder:

- **Dialog-Designer**: Funktionen für die Eigenschaften, Navigation, Gruppenbearbeitung und Erstellung von Telemarketing-Projekten
- **Dialogvorlagen-Designer**: Schritte zur Erstellung von Vorlagen und Fragen
- **Auswahldesigner**: Funktionen zum Hinzufügen neuer Kriterientypen und Testfunktionen zum Überprüfen, Zählen und zur Stichprobennahme von Selektionen sowie Untermenübänder für die Zählvarianten
- **Webnachrichten-Designer**: Funktionen zur Verwendung von Mastervorlagen (sowie ein Untermenüband zur Aktualisierung einer verwendeten Vorlage), zur Nachverfolgung und Überprüfung. Das angezeigte Fenster zum Testen von Nachrichten verfügt über ein eigenes Menüband.
- **Nachrichten-Designer**: Funktionen zur Verknüpfungs- und Angebotsprotokollierung
- **Fragebogen-Designer**: Funktionen zum Hinzufügen und Bearbeiten von Abschnitten und Fragen sowie Testfunktionen
- **Fragebogenstil-Designer**: Funktionen zum Hinzufügen von Inhalten zu einem Fragebogen
- **Inhaltsobjekt-Designer**: Funktionen zum Erstellen von Elementen und Regeln sowie Anzeige der Testfunktionen
- **Manager für veröffentlichte Dateien**: Funktionen zur URL-Verwaltung von veröffentlichten Dateien

Auch für die einzelnen Verwaltungsfunktionen und -Tools in Visual Dialogue gibt es spezifische Menübänder:

- **Explorer**: Funktionen zum Verwalten von Inhalten in Visual Dialogue (sowie ein Untermenüband für den Zugriff auf alle Ansichten und Optionen von Explorer)
- **Inhalte erstellen**: Verknüpfungen zum Erstellen neuer Inhalte (sowie ein Untermenüband für die unterschiedlichen Stile der Dialogerstellung, einschließlich aller vorhandenen Dialogvorlagen)
- **Web**: Zeigt Funktionen für die Dialogue-Webanwendungen an.
- **Ansichtsoptionen**: Zeigt die für Visual Dialogue verfügbaren Optionen an.
- **Nachrichtenmanager**
- **Aufgabenorganisator**: Extras

Portrait Dialogue orientiert sich wie bei den Menübändern an den gängigen Konventionen:

- Große Symbole werden für die am häufigsten verwendeten Aufgaben verwendet, z. B. die Optionen „Speichern“, „Schließen“ und „Eigenschaften“ auf fast allen Menübändern.
- Kleine Symbole werden für weniger häufig verwendete Aufgaben verwendet, die dennoch verwandt sind: z. B. werden die gruppierten Aufgaben zum Testen und zur Vorschau von Nachrichten mit einer

allgemeinen Testfunktion (Anzeigen einer Vorschau) häufiger verwendet als der Test der E-Mail-Zustellbarkeit.

Kleine Symbole werden auch dann verwendet, wenn die Bildschirmauflösung nicht ausreicht, um alle großen Symbole anzuzeigen.

- Dropdown für weitere Optionen, z. B. Optionen zur Selektionszählung.

  Verschiedene Startpunkte bei der Dialogerstellung, z. B. Vorlagen (und ihre Miniaturansichten).

Überarbeitete Anordnung von Registerkarten

Neben der neuen Anordnung der Visual Dialogue-Operationen in Form von Menübändern wurde in Version 6.0 auch die Verwaltung dieser Inhalte beim Öffnen überarbeitet. Vorgängerversionen verfügten über Registerkarten für unterschiedliche Arten von Inhalten, die über eine Seitenleiste geschlossen wurden. In Version 6.0 können Sie Inhalte direkt über die Registerkarte schließen und über die Seitenleiste zwischen verschiedenen Tabellen navigieren.

Einzelne Registerkarten können per Drag&Drop auch neu angeordnet werden, um die verschiedenen Ansichten zu verwalten.

In Version 6.0 wurde außerdem die Anzahl der geöffneten Registerkarten reduziert, wenn Sie in der Explorer-Leiste nach allen Elementen eines bestimmten Typs suchen. Anstatt einer neuen Registerkarte für jeden Typ wird nur eine einzige Registerkarte zum Durchsuchen geöffnet, die für alle Typen verwendet wird.

Hinweis: Diese Art des Registerkartenverhaltens ist auch in Dialogue Admin verfügbar.

Miniaturansichten zur Schnellvorschau

Da in Visual Dialogue sehr komplexe Daten verwaltet werden, wurde die Verwendung von Miniaturansichten in Version 6.0 erweitert, um eine Schnellvorschau von Daten anzuzeigen, ohne diese öffnen zu müssen. Sie gibt nützliche Hinweise zum Inhalt des Elements, ohne dass dieses zuerst geöffnet werden muss. Miniaturansichten werden in den Dropdowns der Menübänder angezeigt (siehe weiter oben), aber auch im Explorer, wenn Sie auf einen beliebigen Dialog, eine Nachricht, einen Fragebogen, Nachrichtenvorlagen oder veröffentlichte Dateien klicken.

Verbesserungen des Dialog-Designers

Die auffälligste Veränderung in Version 6.0 ist das eigentliche Design des Dialog-Designers. Durch die Aktualisierung des Erscheinungsbildes soll die Dialogstruktur noch einfacher und deutlicher zu verstehen sein. Es wurde standardmäßig ein neues Design für große Symbole eingeführt, um die Dialoggruppen

im Bearbeitungsmodus anzuzeigen. Dickere Linien und deutlichere Markierungen zeigen an, welches Element im Ausführungsmodus aktiv ist.

Zusammen mit diesen Anzeigeverbesserungen im Dialog-Designer wurden auch die einzelnen Operationen neu gestaltet, um ihnen ein moderneres und leichter zugängliches Design zu verleihen. Gruppen von Operationen werden jetzt zusammen angezeigt und sind ähnlich gestaltet (jedoch nicht so ähnlich, dass sie nicht zu unterscheiden wären). Neben der zentralen Ansicht der verfügbaren Operationen in Visual Dialogue ist durch den Dialog-Designer eine weitere Ansicht zu HQ hinzugekommen. Durch ihn wird auch festgelegt, wie ein bestimmter Dialog annotiert wird, um ihn über die Registerkarte der Kampagnenelemente Kampagnen und Aktivitäten zuzuordnen. Auch diese Registerkarte wurde überarbeitet.

Dialogkommentare

Die Veränderungen des Dialog-Designers in Version 6 betreffen nicht nur das Erscheinungsbild. Vor dem Hintergrund der besseren Zusammenarbeit erhält der Dialog-Designer ein neues Kommentar-Tool, mit dem Sie Kurznotizen als Anmerkungen in Ihre Dialoge einfügen, Ihre Schritte zu einem späteren Zeitpunkt nachvollziehen oder andere Benutzer über die Dialogabläufe informieren können. Sie können die Textanzeige des Kommentars, die Ausrichtung des Textes in der Notiz, die Textfarbe, die Position im Dialog und die Anzeige im Design- und Ausführungsmodus anpassen. Wenn Ihre Ansicht nicht mit Kommentaren überfüllt sein soll, können Sie die Kommentare über eine entsprechende Dialogoption ausblenden.

Verbesserungen bei der Dialognavigation

Einer der Vorteile von Portrait Dialogue ist die Verarbeitung komplexer Abläufe zur Erstellung sehr großer Dialoge (mit vielen Gruppen und Schritten). Die Navigation dieser komplexen Abläufe wurde durch folgende Funktionen verbessert:

- **Navigieren**: Durch die Navigationsoptionen des Dialog-Designers können Sie sich schnell im gesamten Dialog bewegen und sofort zu den für Sie interessanten Gruppen springen. Sie können außerdem die Ansicht des Dialogentwurfs schnell vergrößern.
- **„Gehe zu“-Operation:** Die Ausführungsüberwachung und Operationsprotokollierung im Ausführungsmodus des Dialog-Designers verfügen jetzt beide über die Menübandoption *„Gehe zu“*, mit der Sie direkt zu einer gewünschten Operation springen und sie auswählen können.
- **Zoom per Mausrad**: Mit dieser Verknüpfungserweiterung können Sie Ihr Mausrad zusammen mit der STRG-Taste verwenden, um Ihre Dialoge schnell zu vergrößern und zu verkleinern.

Verbesserungen von Guided Dialogue

Visual Dialogue ist die Hauptanwendung, in der operative Marketingexperten Kundendialoge erstellen und verwenden. Laut dem Feedback, das wir erhalten haben, ist Visual Dialogue zwar sehr leistungsstark, aber mitunter zu kompliziert für Gelegenheitsnutzer, weniger erfahrene Marketingexperten oder andere Benutzer. Wie kann Visual Dialogue also an all die Benutzer angepasst werden, die trotzdem in die Planung, Gestaltung und Bereitstellung von Kommunikationen einbezogen werden möchten?

Für diese Benutzergruppen haben wir Dialogue zu Portrait HQ hinzugefügt und Guided Dialogue eingeführt, das eine einfache, auf Vorlagen und einen Assistenten basierende Benutzeroberfläche für Kundenkommunikationen bietet. Guided Dialogue ermöglicht die Zusammenarbeit zwischen technisch versierten Visual Dialogue-Marketingexperten, die Vorlagen erstellen, und weniger technisch erfahrenen Marketingexperten, die diese konfigurieren und parametrisieren. Dadurch können häufig verwendete Kampagnenformate schneller gestartet und Geschäftsprozesse durchgeführt werden, ohne dass die unternehmerische Flexibilität eingeschränkt wird.

Die Verbesserungen in Version 6.0 zeigen sich zum einen bei der Wahl der Vorlage, gefolgt von den eingeführten Miniaturansichten in Visual Dialogue, um mehr Details zum Inhalt einer Vorlage anzuzeigen, ohne sie öffnen oder verwenden zu müssen.

Die Verbesserungen zeigen sich zum anderen beim Thema der Miniaturansicht, wenn Sie eine vorhandene Nachricht oder einen vorhandenen Fragebogen auswählen.

Der Vorteil von Guided Dialogue besteht nicht nur darin, dass Sie Elemente auswählen können, um sie zu einer neuen Kampagne zusammenzufügen. Sie können zudem neue Inhalte vollständig in Portrait HQ erstellen. Mit Version 6.0 wird dieser Prozess noch weiter vereinfacht (durch das komplette Einbetten der Nachrichten-Designer im HQ), weiter vereinheitlicht (durch die Anpassung des Erscheinungsbilds dieser Designer an das restliche HQ) und noch leistungsfähiger. Die Hauptneuerung bei den Operationen, die Sie in Guided Dialogue parametrisieren können, stellt die Antwortprotokollierung dar, mit der Sie in sich geschlossene Marketingkampagnen im Portrait HQ erstellen können.

Im Rahmen der Erweiterungen von Guided Dialogue kommt eine weitere Genehmigungsebene bei der Planung von Kampagnen und Aktivitäten hinzu. Während Sie bisher Benutzerberechtigungen zum Erstellen und Bearbeiten von Inhalten erteilen konnten, gibt es in Portrait Dialogue 6.0 nun eine neue Berechtigung zur Genehmigung von Inhalten. Wenn Sie die einzelnen Schritte zum Starten einer HQ-Kampagne ausführen und diese Genehmigungsoption im HQ aktiviert haben, steht den Benutzern mit der Genehmigungsberechtigung bei jedem Schritt ein zusätzliches Kontrollkästchen zur Genehmigung der Inhalte zur Verfügung. Erst wenn jeder Schritt abgeschlossen und genehmigt wurde, können Sie die Kampagne starten.

Portrait Dialogue innerhalb der Portrait Suite

Portrait Dialogue ist ein Modul innerhalb der Portrait Customer Interaction Suite und dient der Optimierung aller Kundeninteraktionen. Zu den weiteren Modulen gehören:

- **Portrait Explorer**: Bietet selbstdurchführbare Analysen zur Ermittlung des Kundenverhaltens für eine bessere zielgruppenorientierte Kommunikation.
- **Portrait Miner**: Dient der Vorhersage und dem Verständnis des Kundenverhaltens für differenziertere analytische Zielgruppenansprachen.
- **Portrait Dialogue**: Organisiert die Kommunikation zwischen mehreren Outbound-Kanälen – dort wo Ihr Unternehmen die Kommunikation einleitet.
- **Interaction Optimizer**: Bietet aktionsbedingte Empfehlungen für Interaktionen über alle Inbound-Kanäle – dort wo Ihre Kunden die Kommunikation einleiten.
- **Portrait Uplift**: Prognostiziert den Einfluss einer bestimmten Kommunikation auf das Verhalten Ihrer Kunden anhand der Analyse einer Kontrollgruppe.
- **Portrait Foundation**: Verwaltet Kundenprozesse über mehrere Kanäle.

In dieser Version werden diese Module in einer gemeinsamen Produktsuite vereint. Es gibt eine zentrale Schnittstelle, über die alle Benutzer zusammenarbeiten, sowie gemeinsam genutzte Komponenten, die innerhalb der verschiedenen Module wiederverwendet werden können. Die Vorgängerversionen wurden zur Suite hinzugefügt, so dass es jetzt ein einziges Portrait HQ gibt, das als Ausgangskomponente für die operativen Marketingbenutzer von Portrait Dialogue und Interaction Optimizer fungiert, sowie eine gemeinsame Oberfläche für die Planung von Kampagnen und Aktivitäten auf allen Kanälen. Neben diesen grundlegenden Funktionen zeichnet sich diese Version auch durch die folgenden Features aus:

Funktion	Beschreibung
HQ mit Analysefunktion	Portrait Explorer wurde vor einem Jahr als eigenständige Lösung zur Kundenanalyse und visuellen Selektion auf den Markt gebracht, mit dem Ziel eines neuen Ansatzes bei der Kundenansprache. Dank seiner stark visuell orientierten und interaktiven Benutzeroberfläche, der exemplarischen Kundenkarten, die das Porträt Ihrer Kunden zum Leben erwecken, sowie des leistungsfähigen Zählmoduls für schnelle explorative Analysen all Ihrer Kunden, bietet Portrait Explorer eine ideale Lösung zum Erstellen von Kundenselektionen anhand von Daten und Analysen der Aktivitäten innerhalb Ihres Kundenstamms. Diese Version integriert Portrait Explorer in dasselbe Portrait HQ, das auch von Portrait Dialogue und Interaction Optimizer verwendet wird. Dadurch kann der HQ-Benutzer auf einer einzigen Benutzeroberfläche schnell zwischen Analyse- und Kommunikationsaktivitäten wechseln.
Aktualisiertes HQ-Design	Im Rahmen der Integration der Suite in das HQ wurde auch das Design aktualisiert und für die gesamte Suite vereinheitlicht.
Gemeinsame Selektionen	Durch das Hinzufügen von Portrait Explorer als visuelle Form der Bestimmung relevanter Zielgruppen innerhalb Ihres Kundenstamms können Sie die in Explorer definierten Selektionen für gezielte Kommunikationen verwenden, unabhängig davon, ob diese Kommunikationen von Ihnen oder Ihren Kunden eingeleitet werden. Diese gemeinsamen Selektionen werden erstellt, wenn Sie eine Selektion in Explorer speichern und diese Selektionen dynamisch sind. Sie werden anhand der mit der Kundenpalette verknüpften Felder definiert und bei Bedarf angewendet. Da für diese gemeinsamen Selektionen bestimmte Daten verfügbar sein müssen, können sie nicht in allen Umgebungen verwendet werden. (Sie werden aber beim Speichern der Selektion über diese Systemkompatibilität informiert.) Wenn Sie dann eine Selektion für die Kundenansprache in Interaction Optimizer, Guided Dialogue oder Visual Dialogue auswählen, werden Ihnen alle kompatiblen Explorer-Selektionen angezeigt. Wenn Sie Änderungen an einer gemeinsamen Selektion vornehmen möchten, können Sie sie

Funktion	Beschreibung
	entweder im Explorer bearbeiten oder eine Kopie speichern und sie im lokalen Auswahldesigner bearbeiten. In dieser Version sind nur einfache Selektionen verfügbar (auf Basis von 1:1-Kundendaten, einfachen Vergleichen und logischen Kombinationen) und diese sind beschränkt auf Selektionen, die im Explorer erstellt wurden.
Gemeinsame Kundenansicht	Damit die Portrait Suite kompatible Selektionen kontrollieren kann, müssen Sie (oder Ihr Datenadministrator) zunächst eine gemeinsame Ansicht der Kundendaten erstellen, die für alle Systeme verfügbar ist. Sie können dieses logische Datenmodell erstellen, indem Sie entweder Felddefinitionen von Interaction Optimizer veröffentlichen oder die Domänendefinition von Portrait Dialogue exportieren (je nachdem, welches Modul zuerst installiert wird). Anschließend können Sie die Kundendatenansicht der anderen Module diesem logischen Datenmodell zuordnen. Wenn Sie zum Beispiel im Explorer einen neuen Datensatz hochladen, wählen Sie aus, welcher vorhandenen logischen Kundenansicht dieser zugeordnet werden soll. In Interaction Optimizer und Portrait Dialogue stehen Ihnen zusätzliche Dienstprogramme zur Verfügung, um diese Felder dem logischen Modell automatisch zuzuordnen. Wenn diese Zuordnung abgeschlossen ist, können Selektionen, Anzeigenamen von Feldern und die Liste der Kategorien innerhalb der kategorischen Felder gemeinsam verwendet werden. In dieser Version ist die Zuordnung auf Felder mit demselben Namen und Typ, auf Felder der 1:1-Kundenebene und auf eine einzige Kundengruppe (ohne die Unterstützung von Untergruppen) beschränkt.
Gemeinsame Listen	Selektionen eignen sich ideal, um aktuelle Entscheidungen zu treffen, doch dieselben Daten müssen auch bei der Bereitstellung verfügbar sein. Wo dies nicht möglich ist, können Sie Listen mit Kundenkennungen freigeben, die in Portrait Explorer erstellt wurden und dann für die Zielgruppenansprache entweder in Interaction Optimizer oder Portrait Dialogue zur Verfügung stehen.
Gemeinsame Angebote	Mit den Angeboten im HQ können Sie das „Was“ (Thema) einer Kommunikation und meist auch das beteiligte Produkt ermitteln (zusätzlich zum „Wer“ (Zielgruppe) und „Wie“ (Art) der Kundenansprache und den erstellten Nachrichten). Während Angebote in Portrait Dialogue für die Angebots- und Reaktionsprotokollierung erforderlich sind, damit Sie die richtigen Informationen für ein effektives Marketing zur Verfügung haben, können dieselben Angebote in Version 6.0 mit Inbound-Kommunikationen verknüpft werden, die von Interaction Optimizer verwaltet werden. Auf diese Weise können Sie bestimmen, welche Kommunikationsansätze und Marketingstrategien für welche Produkte am geeignetsten sind.
Gemeinsame Installation	Kunden, die sowohl Portrait Explorer als auch Portrait Dialogue verwenden, haben bei der neuen Portrait HQ-Version den Vorteil, dass beide Produkte jetzt über ein einziges HQ-Installationsprogramm (Sie wählen dabei aus, welche Module aktiviert werden sollen) in Portrait HQ integriert und als ein gemeinsames System verwaltet werden können.
Gemeinsame Plattformunterstützung	Mit der Veröffentlichung dieser Suite wurden alle Module aktualisiert, so dass sie die aktuellsten Plattformen von Drittanbietern unterstützen, z. B.

Funktion	Beschreibung
	SQL Server 2012, Windows Server 2012, Windows 8-Clients und Internet Explorer 10.
Gemeinsame Sprachunterstützung	Diese Version vervollständigt die Lokalisierung aller Module der Portrait Suite. Die Benutzeroberflächen sind jetzt in Englisch (US), Französisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch (Brasilianisch) und Japanisch verfügbar.
Gemeinsame Zeichensatzunterstützung	Diese Version vervollständigt die Internationalisierung aller Module der Portrait Suite. In Kundendaten und allen Produktmetadaten (wie Kampagnennamen, Feldnamen und Anzeigebeschriftungen) werden umfangreiche Zeichendaten unterstützt.
Gemeinsame Installationsdokumentation	Es steht eine neue Reihe verwandter Installationsdokumentationen zur Verfügung, die Sie durch die Installation von mehreren Produkten der Portrait Suite führen.

Social-Media-Kanäle von Portrait Dialogue

Portrait Dialogue wurde von Anfang an für die Verwaltung von Kommunikationen zwischen mehreren Outbound-Kanälen entwickelt und bietet ein flexibles Plug-In-Framework zum Hinzufügen oder Implementieren von Kanalverknüpfungen je nach Bedarf. Portrait Dialogue wird seit vielen Jahren zusammen mit Social-Media-Kanälen zur Kundenbindung verwendet und verfügt über Plug-Ins für Facebook und Twitter, die im Rahmen eines benutzerdefinierten Projekts erstellt wurden. In Portrait Dialogue Version 6.0 bilden die Facebook- und Twitter-Kanalverknüpfungen die zentrale Erweiterung des Standardprodukts und sie stehen jedem Kunden zur Verfügung. Die vielseitige Unterstützung dieser sozialen Medien ist nachfolgend aufgeführt:

- Facebook und Twitter in den Kommunikationsoperationstypen des Dialog-Designers: Hiermit können Sie Facebook- und Twitter-Kommunikationen als Standardbestandteil jedes Dialogablaufs versenden.
- Facebook- und Twitter-Mastervorlagen für die unterschiedlichen Arten von Social-Media-Kommunikationen: Hiermit können Sie einen Status auf der Facebook-Pinnwand, in einem verknüpften Foto oder einem hochgeladenen Foto aktualisieren. Bei Twitter können Sie entweder eine Statusaktualisierung oder eine Sofortnachricht (an eine benannte Person) twittern. Diese neuen Vorlagen sind überall in Visual Dialogue, im eigenständigen, webbasierten Nachrichten-Designer oder innerhalb von Guided Dialogue in Portrait HQ verfügbar.
- Eine neue Gruppe von Nachrichten-Designern ist in Visual Dialogue, im webbasierten Nachrichten-Designer und in Guided Dialogue verfügbar. Wie bei allen Nachrichten-Designern können Sie hier die spezifischen Details für diesen bestimmten Kanal bereitstellen. Bei Facebook gehören dazu die Details zu Ihrem Facebook-Zugriffstoken und Facebook-Benutzernamen, der Ort der Seite, auf der Sie eine Nachricht hinterlassen, sowie alle zugehörigen Fotos. Bei Twitter gehören dazu Ihr Zugriffstoken und Ihr Geheimnis sowie der Zugriffstoken und das Geheimnis Ihrer Follower, die Ihnen erlaubt haben, ihnen eine Sofortnachricht zu senden.
- - Alle Social-Media-Funktionen sind auch in Guided Dialogue verfügbar, da sie für die direkte Nutzung in Visual Dialogue oder im Nachrichten-Designer gedacht sind.

Portrait Dialogue nutzt im Hintergrund öffentliche APIs, die sowohl von Facebook als auch Twitter unterstützt und dokumentiert werden, so dass Dialogue eine allgemeine Kanalverbindungsfunktion bereitstellen kann. Um diese Plug-Ins verwenden zu können, müssen Sie allerdings entscheiden, wie Sie mit Ihren Kunden kommunizieren möchten und deren Berechtigung zur Kommunikation mit ihnen erhalten. Diese Kanalverknüpfungen stammen aus Ihrer Sicht als Unternehmen, das eine Social-Media-Präsenz aufbauen möchte, z. B. durch das Erstellen einer Facebook-Seite oder die Verwendung eines Twitter-Alias für Ihr Unternehmen.

All diese sozialen Netzwerke verfolgen bei der Kommunikation mit Personen einen ähnlichen Ansatz – Ihren Kunden gefällt die Facebook-Seite Ihres Unternehmens oder sie folgen Ihrem Unternehmen auf Twitter. Doch dies allein genügt nicht, um die Plug-Ins der Social-Media-Kanäle von Dialogue zu aktivieren. Sie müssen dafür zunächst eine Facebook-/Twitter-App erstellen. Ihre Kunden müssen anschließend diese App verwenden, akzeptieren bzw. installieren, um den Kontakt zu Ihnen zu bestätigen. Sie müssen wiederum Ihre Kunden explizit darüber informieren, welche Berechtigungen sie Ihnen geben sollen, damit Sie auf ihre Social-Media-Profildaten zugreifen können.

Das Erstellen einer App wird durch die sozialen Netzwerke selbst gut dokumentiert. Die App ist unternehmensspezifisch (und keine Erweiterung von Portrait Dialogue) und ermöglicht den Zugriff auf die geheimen Facebook-/Twitter-Zugangsdaten für Ihre Seite bzw. Ihr Konto. Bei Facebook ist nichts weiter nötig, um Statusaktualisierungen auf der Facebook-Seite Ihres Unternehmens zu hinterlassen. Durch die Facebook-Berechtigungen haben Sie allerdings keinen direkten Zugriff auf den Status einer Person, der Ihre Seite gefällt. Im Vergleich dazu verfolgt Twitter einen viel offeneren Ansatz bezüglich des Datenschutzes und erlaubt Sofortnachrichten zwischen Ihrem Unternehmen und Ihren Followern. Sie müssen dafür eine Erweiterung für Ihre App erstellen (diese Schritte sind ebenfalls öffentlich dokumentiert), um eine Antwort von Ihren Followern anzufordern. Diese müssen Ihnen dann vor allem den Zugang zu ihrem Zugriffstoken und Geheimnis geben. Diese wichtigen Kundendaten können Sie in Ihrer Kundendomäne von Portrait Dialogue speichern.

Sind diese Social-Network-Apps sowie die Zugriffstoken und Geheimnisse vorhanden, können Sie die Verwendung der Facebook-/Twitter-APIs erweitern, um mehr Informationen über Ihre Follower bzw. über die Personen, denen Ihre Seite gefällt, und über deren Profil und deren Verhalten im Netzwerk zu erhalten.

Verbesserungen bei anderen Kanalverknüpfungen

Neben der Einführung von Social-Media-Kanalverknüpfungen haben in Portrait Dialogue Version 6.0 auch kleinere Verbesserungen der anderen Kanalverknüpfungen stattgefunden. Dazu gehören insbesondere:

- Der eMarketing-HTML-Designer wurde in den Nachrichten-Designer umbenannt. (Es ist immer noch ein eigenständiges Tool, dessen Benutzeroberfläche leicht überarbeitet wurde, um das Design an Portrait HQ anzupassen.)
- Ein SMS-/Textnachrichten-Editor wurde zum webbasierten Nachrichten-Designer und zum Nachrichten-Editor in HQ Guided Dialogue hinzugefügt.
- In Nachrichten-Designern, bei denen die Zeichenanzahl eine Rolle spielt (SMS/Textnachrichten und auch Twitter-Tweets), wird die Anzahl der Zeichen im unteren Bereich des Designers angezeigt.

Übersteigt die Zeichenanzahl die Kanalbeschränkung, wird dies bei den Zusammenführungstests angezeigt.

Gekürzte URLs

Bei digitalen Kommunikationen werden häufig URLs in die Nachricht eingefügt, um Ihre Kunden auf eine Seite mit Handlungsbedarf oder eine Angebotsseite mit relevanten Inhalten weiterzuleiten. In einigen Fällen möchten Sie die zugrunde liegende URL-Adresse eventuell namentlich verschönern, vereinfachen oder verbergen (aus legitimen Geschäftsinteressen). Bei einigen Nachrichtentechnologien (wie Twitter, SMS/Textnachrichten oder sogar Drucksachen) gibt es eine Beschränkung bei der verwendeten Zeichenanzahl (oder Seitenbreite beim Druck), so dass eine lange URL (z. B. in einem Portrait Dialogue-Fragebogen) diese Nachrichtenbeschränkung überschreiten würde.

Die *URL-Kürzung* ist eine geläufige Lösung für dieses Problem. Dabei wird eine URL in einen kurzen Code umgewandelt (oder ein Alias erstellt). Es gibt viele öffentliche Dienste wie bit.ly oder tinyurl.com, die solche Umwandlungen anbieten. Eine ursprüngliche Fragebogen-URL wie:

```
http://www.pb.com/MHCwa/DefaultAn.aspx?Instance=5D085108400047&LoginTy-
pe=0C&QuestionnaireID=085C055F&LayoutID=085C065B&BroadcastID=&CheckS-
um=4C5C065002
```

kann in folgende URL gekürzt werden (eine codierte URL, geeignet zum Anklicken und Kopieren in digitalen Dokumenten):

```
http://shorturl.pb.com/AhF56yx
```

oder in diese (eine benannte URL, geeignet zum Abtippen bei Drucksachen):

```
http://shorturl.pb.com/Christmas2013
```

In Portrait Dialogue Version 6.0 können Sie standardmäßig gekürzte URL-Versionen von allen in Ihre Nachrichten (E-Mails, SMS, Drucksachen, Twitter) eingefügten Links erstellen (wobei die standardmäßige URL-Kürzung Teil der Kanal-Plug-In-Konfiguration ist).

Sie können aber auch verschiedene Ausdrucksfunktionen verwenden (im Abschnitt „Customer Web Access“, mit Optionen zur Verwendung benannter URLs und zur Aktivierung der Verknüpfungsnachverfolgung). Die Verknüpfungsnachverfolgung kann auf jedem Kanal aktiviert werden, da die von Dialogue vorgenommene Kürzung von Links beim Klicken darauf aufgehoben wird, um den Endkunden zur ungekürzten URL weiterzuleiten. Die Funktionen für die Verknüpfungsnachverfolgung und für Berichte wurden erweitert und umfassen diese neuen Quellen protokollierter Klicks.

Sie können die URLs noch weiter kürzen, indem Sie die IIS-Weiterleitung in Verbindung mit den PublicURLs im Dialogue Admin konfigurieren.

Kleinere Verbesserungen

Verbesserung	Beschreibung
Visual Dialogue (Allgemein)	Visual Dialog „merkt sich“ jetzt den Ordner, in dem Sie derzeit arbeiten und schlägt Ihnen diesen Ordner vor, wenn Sie neue Elemente erstellen. Wenn Sie beispielsweise in einem Dialog arbeiten und im Menüband auf „Neue Selektion“ klicken, werden die neuen Selektionen im selben Ordner gespeichert wie der Dialog. Der Ordner eines neuen Elements kann auch vom Assistenten aus geändert werden.
Nachrichtendesign und -verarbeitung	Es ist jetzt auch möglich, die Verknüpfungsnachverfolgung bei „mailto“-Links in HTML-E-Mails zu verwenden. Dies gilt sowohl für den HTML-Designer von Visual Dialogue als auch für den Webnachrichten-Designer (Emarketing-Mail).
HQ-Integration	Kampagnen und Angebote von HQ werden ab sofort immer alphabetisch sortiert, wenn sie in einem PD-Modul wie Visual Dialogue oder dem Webnachrichten-Designer angezeigt werden. Diese Neuerung folgt dem Vorschlag von Benutzern mit einer großen Anzahl von Kampagnen und Angeboten.

Aktualisierte Plattformunterstützung

Um Portrait Dialogue mit den neuesten Betriebssystemen und anderen Servern von Drittanbietern auf dem Laufenden zu halten, unterstützt Version 6.0 nun auch:

- SQL Server 2012 als Datenbankplattform für Dialogue-Systemtabellen und Kundendaten
- Windows Server 2012 für Anwendungs- und Datenbankserver
- Windows 8 für Client-Plattformen zur Unterstützung von Visual Dialogue und Dialogue Admin
- Internet Explorer 10 für Endbenutzerzugriff auf die Dialogue-Web-Apps
- .NET 4.5 und Visual Studio 2012 für die Erstellung von Dialogue-Server-Plug-Ins oder die Nutzung des Client-Frameworks

End-of-Life für den Portrait Campaign Manager (Millionhandshakes) v4.x

In der neuen Version 6 von Portrait Dialogue und gemäß unserer in der Produktlizenzvereinbarung, der Unterstützungsrichtlinie und in den Versionshinweisen erläuterten Richtlinie zur Unterstützung von Produktversionen haben wir Sie bereits im Voraus über unsere Entscheidung benachrichtigt, die Unterstützung der Portrait Dialogue Version 4 am 25. Oktober 2013 einzustellen. Wir unterstützen stets nur zwei Hauptversionen unserer Software. Mit der Herausgabe der Version 6 unterstützen wir daher nur noch Portrait Dialogue Version 5 und Version 6.

Pitney Bowes Software-Rebranding

Um die Position von Portrait Dialogue innerhalb des gesamten Produktportfolios von Pitney Bowes besser zu verdeutlichen, verweisen die Begrüßungsbildschirme, das Feld „Informationen zu Portrait Dialogue“, die Installationsprogramme und die Dokumentation jetzt auf das Firmenbranding von Pitney Bowes Software. Portrait wird hingegen weiterhin mit seinem Produkt- und Markennamen verwendet.

Dokumentationsänderungen

- **Portrait Dialogue – Technische Hilfe**: Dieses Handbuch wurde in Portrait Dialogue-Referenzhandbuch umbenannt und enthält administrative Informationen zu Portrait HQ.
- **Portrait Dialogue Server-Installationshandbuch:** Dieses Handbuch enthält jetzt alle Installationsschritte von Portrait HQ. Das HQ-Administratorhandbuch ist damit hinfällig.
- **Portrait HQ-Benutzerhandbuch:** Dieses Handbuch wurde aktualisiert und enthält jetzt Informationen zur Verwendung von Portrait HQ durch Benutzer von Portrait Dialogue und Portrait Interaction Optimizer.
- **Portrait Dialogue Web Portal-Hilfe**: Dieses Handbuch wurde seit der letzten Version mit Änderungen zum Nachrichten-Designer aktualisiert.
- **Portrait Dialogue Visual Dialogue-Benutzerhandbuch**: In diesem Handbuch wurden durchgängig mehrere kleinere Änderungen vorgenommen.

Kapitel 4

Installationshinweise

In diesem Abschnitt:

- Unterstützte Plattformen 26
- Unterstützte Sprachen 28
- Portrait Suite-Kompatibilität 29
- Aktualisierung auf Portrait Dialogue 6.0 29

Unterstützte Plattformen

Server

Server	Software/Konfiguration	Software-Ebene

Alle Server	MS Windows Server	Portrait Dialogue kann unter **jedem** der folgenden Betriebssysteme installiert werden:
		• 2012 entweder als 32-Bit- oder 64-Bit-Version in der Standard- oder Enterprise-Edition
		  • IIS 8.0 (konfiguriert im IIS 6.0-Kompatibilitätsmodus)
		• 2008 R2 SP1 als 32-Bit- oder 64-Bit-Version in der Standard- oder Enterprise-Edition
		  • IIS 7.5 (konfiguriert im IIS 6.0-Kompatibilitätsmodus)

Alle Server	Verschiedene	• Microsoft .NET Framework v3.5 • Microsoft .NET Framework v4.5 • Alle Servernamen sollten nicht länger als 15 Zeichen sein und müssen sogar kürzer sein bei Sprachen, die mehr als ein Byte Speicher pro Zeichen benötigen. Weitere Informationen finden Sie unter **http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc731383.aspx** .
Anwendungsserver	Verschiedene	• Der Portrait Dialogue-Server wird als 32-Bit-Anwendung auf 32-Bit- oder 64-Bit-Betriebssystemen ausgeführt. • MS SQL Server-Funktion: Konnektivität der Clienttools • SQL Server Native Client (Version 11 oder höher). Wenn Sie MS SQL Server 2008 verwenden, kann der SQL Server Native Client 11 von der SQL Server 2012 Feature Pack-Webseite heruntergeladen werden. • Systemeigene Oracle-32-Bit-Client-Treiber bei Verwendung einer Oracle-Datenbank • Unterstützung für verteilte Transaktionen (Distributed COM und Netzwerk-DTC)
Datenbankserver	MS SQL Server und Oracle	**SQL Server** • Unterstützung für verteilte Transaktionen (Distributed COM und Netzwerk-DTC)

Server	Software/Konfiguration	Software-Ebene
		• 2012 und 2008 R2 SP1, unterstützt entweder als 32-Bit oder 64-Bit, für Standard- und Enterprise-Editionen sowie Masterdatenbanken, die entweder Groß- oder Kleinschreibung beachten oder nicht. **Hinweis:** Die folgenden SQL Server-Funktionen müssen installiert sein: • Database Engine Services • Verwaltungstools – Einfach • Verwaltungstools – Vollständig • Konnektivität der Clienttools • SQL Server-Funktion: Integration Services • SQL Server-Funktion: Reporting Services (optional) **Oracle** 11i R2 **Hinweis:** Es gelten die folgenden Einschränkungen: • Für eine vollständige Unterstützung von Oracle Unicode muss die Oracle-Datenbank mit dem Unicode-Zeichensatz eingerichtet sein. Wir empfehlen NLS_NCHAR_CHARACTERSET=AL16UTF16 und NLS_CHARACTERSET=AL32UTF8. • Wenn Sie keine vollständige Unicode-Unterstützung benötigen, können Sie für NLS_CHARACTERSET anstelle von Unicode einen anderen Zeichensatz verwenden, z. B. WE8ISO8859P1. Der von Ihnen verwendete Zeichensatz muss die Zeichen „«“ und „»“ unterstützen. US7ASCII kann daher beispielsweise nicht verwendet werden. • Wenn Sie Portrait HQ in einer 64-Bit-Umgebung ausführen und für Portrait Dialogue eine Oracle-Datenbank verwenden, müssen systemeigene Oracle-64-Bit-Client-Treiber auf den Portrait HQ-Datenbankservern installiert werden. **Hinweis:** Portrait Dialogue-Kundendatenbanken können entweder Oracle- oder SQL Server-Datenbanken sein. Wird Portrait HQ allerdings mit anderen Produkten der Portrait Suite verwendet, ist SQL Server 2008 R2 oder 2012 erforderlich. **Hinweis:** Wenn sich Datenbank- und Anwendungsserver auf verschiedenen Domänen befinden oder Firewalls zwischen ihnen stehen, finden Sie weitere Informationen unter *MTS- und DCOM-*

Server	Software/Konfiguration	Software-Ebene
		Setup im *Portrait Dialogue Server-Installationshandbuch*.
SharePoint-Server	MS SharePoint (optional)	• SharePoint Server 2013 • SharePoint Foundation 2013
Portrait Dialogue-Server	IIS	• Auf einem 64-Bit-System muss IIS im 32-Bit-Modus ausgeführt werden. • Der von den Portrait Dialogue-Webanwendungen verwendete IIS-Anwendungspool muss ASP.NET v4.0 Classic sein. • Web-Anwendungen verwenden SOAP zur Kommunikation mit den Webdiensten auf dem Anwendungsserver. Standardmäßig wird Port 80 genutzt. Der Kommunikationsport kann in der Datei web.config für jede Anwendung geändert werden.

Client-Anwendungen

Client	Software	Software-Ebene
Webanwendungs-Client	Verschiedene	• Internet Explorer 8 oder 9 • Silverlight 5.0 (für Portrait HQ) • Microsoft Expression Blend Preview für Silverlight 5 (optional erforderlich für die Anpassung von Guided Dialogue-Karten)

Unterstützte Sprachen

Portrait Dialogue 6.0 ist in Englisch (US), Französisch, Deutsch, Japanisch, Portugiesisch (Brasilianisch) und Spanisch verfügbar.

Die Webanwendungen, der Nachrichten-Designer und die Bereitstellung des Endkundenfragebogens sind außerdem in Norwegisch (Bokmål und Nynorsk), Dänisch, Finnisch und Italienisch verfügbar. Diese Sprachen werden lediglich aus Gründen der Verbraucherfreundlichkeit bereitgestellt und sind daher:

- nicht vollständig geprüft
- nur in Englisch dokumentiert
- zur Nutzung auf eigene Gefahr.

Portrait Suite-Kompatibilität

Portrait Dialogue ist ein Produkt innerhalb der gesamten Portrait Interaction Suite. Es ist mit den folgenden Anwendungen und Versionen kompatibel:

- Portrait Foundation 4.4 Update 4
- Portrait Miner 7.0A
- Portrait Explorer 4.0
- Portrait Interaction Optimizer 5.5
- Portrait HQ 2.0

Aktualisierung auf Portrait Dialogue 6.0

Bei der Aktualisierung auf Version 6.0 sollte Folgendes berücksichtigt werden:

- Portrait Dialogue 6.0 ist eine Komplettversion und wird als vollständiges CD-Image herausgegeben. Alle Softwarekomponenten müssen aktualisiert (neu installiert) werden.
- Oracle-Benutzer, die Portrait HQ oder die analytischen Bewertungserweiterungen von Portrait Dialogue verwenden möchten, sollten eine Standard-Edition der SQL Server-Datenbank installieren, um die zusätzlichen Kampagnenmetadaten und Berichte in Portrait HQ oder die Integration von Echtzeitregeln in Portrait Customer Analytics zu hosten.
- Benutzerdefinierte, in den Sprachen .Net oder Native Win32 erstellte Plug-Ins müssen neu kompiliert werden, um die Änderungen in der Plug-In-API widerzuspiegeln. .NET Framework 4.5 ist jetzt die unterstützte .NET-Version für Plug-Ins.
- Stellen Sie sicher, dass Silverlight 5 auf allen Client-PCs installiert ist oder diese PCs bei der Verwendung von HQ aktualisiert werden können.
- Kunden, die auch Portrait Customer Analytics verwenden, sollten ihre Listenintegrationsverbindung aktualisieren (empfohlen werden Portrait Miner 7.0 und Version 2.0 des Connectors).
- Oracle 10 wird nicht mehr unterstützt. Daher sollten alle Kunden vor der Aktualisierung auf Version 6.0 auf Oracle 11R2 oder eine höhere Version aktualisieren.
- SQL Server Native Client 11 ist jetzt die unterstützte Version, die beim Portrait Dialogue-Anwendungsserver verwendet werden sollte. Auch wenn Sie SQL Server 2008 als SQL Server-Version nutzen, sollte der Native Client 11 beim Anwendungsserver verwendet werden. Er kann von der Microsoft-Website heruntergeladen werden.
- Möchten Sie bei bereits vorhandenen Installationen eine der neuen unterstützten Sprachen verwenden, finden Sie im Upgrade-Handbuch Anweisungen zur Änderung der Metadatensprache (Systemdatensprache).
- Es wurden keine großen Konfigurationsänderungen seit Version 5.2 vorgenommen.

Weitere Details zu den Upgrade- und Installationsvorgängen finden Sie in den Installations- und Upgrade-Handbüchern auf dem Installationsdatenträger.

Kapitel

5

End of Life und eingestellte Unterstützung

In diesem Abschnitt:

- Eingestellte Features 32
- Nicht unterstützte Features und Plattformen 32

Eingestellte Features

Diese Version stellt eine Reihe von Komponenten ein, die in Portrait Dialogue 6.0 *zwar noch unterstützt werden*, deren Produktunterstützung aber in der zukünftigen Version *entfernt wird*. Dazu gehören:

- **Miner-Listenintegration**: Die spezielle Implementierung der Miner-/Dialogue-Listenintegration wird durch eine Suite-übergreifende Funktion zur gemeinsamen Nutzung von Listen ersetzt.
- **Dialogue-Berichte**: Diese werden durch vollständigere und standardbasierte SQL Server Reporting Services-Berichte ersetzt.
- Die Ansicht **Dialogübersicht** im Dialog-Designer in Visual Dialogue wird eingestellt und standardmäßig deaktiviert. Sie kann über den Optionsbildschirm von Visual Dialogue aktiviert werden.
- **Übertragungen**: eine Möglichkeit der Nachverfolgung von Antworten aus klassischen Marketingaktivitäten
- **Einfache E-Mail-Tests**: Portrait Dialogue bietet durch die Integration seines Litmus-Dienstes eine branchenübliche Spam-Bewertung und Überwachung der E-Mail-Bereitstellung.
- **PD-Dashboard**: eine Benutzeroberfläche zur Überwachung des Systems. Portrait HQ bietet ab sofort Überwachungsfunktionen für Kampagnen und Dialoge in Portrait Dialogue. Das PD-Dashboard wurde nicht lokalisiert und ist nicht mehr standardmäßig installiert.
- **IIS6**: als Plattform für Portrait Dialogue Web Applications.
- **SQL Server 2008 SP2**: als Datenbankplattform
- **Windows Server 2008 SP2**: als Serverplattform
- **Vorgängerversionen von Dialogue**: Die End-of-Life-Unterstützungsrichtlinie von Portrait erfordert die Unterstützung von zwei Hauptversionen. Derzeit werden die Portrait Dialogue-Versionen 5.x und 6.x unterstützt. Portrait plant derzeit Version 7.0, die 2015 erscheinen soll. Ab diesem Zeitpunkt werden die Versionen 5.x nicht mehr unterstützt. Bei der Dialogue-Version 6.0 werden die Versionen 5.x eingestellt.

Nicht unterstützte Features und Plattformen

Die folgenden Plattformen werden nicht mehr unterstützt:

- pbSmartConnections – Zugriff des E-Mail-Dienstanbieters über das Portrait Dialogue-Plug-In. Ab dieser Version müssen alle Verbindungen für die Verwaltung unzustellbarer E-Mails über SMTP und POP3 hergestellt werden.
- .NET Framework 3.5. .NET 4.5 wird jetzt für alle Portrait Dialogue .NET-Komponenten (Webanwendungen, Webdienste und Plug-Ins) verwendet. Benutzerdefinierte Plug-Ins müssen mithilfe von .NET 4.5 erstellt und kompiliert werden.
- Kosten- und Einnahmenattribute bei Dialogoperationen. Budgetierung, Prognosen und Antwortberichterstellung werden in Portrait HQ unterstützt.
- Die End-of-Life-Unterstützungsrichtlinie von Portrait erfordert die Unterstützung von zwei Hauptversionen. Derzeit werden die Portrait Dialogue-Versionen 5.x und 6.0 unterstützt. Bei der Dialogue-Version 6.0 werden Vorgängerversionen von 5.x nicht mehr unterstützt.

Kapitel

6

Bekannte Probleme

In diesem Abschnitt:

- **Bekannte Probleme 34**

Bekannte Probleme

Portrait Dialogue

Problem	Erläuterung/Symptom	Status
Dialoge	Die Operation „In anderen Dialog kopieren“ wird eventuell langsam ausgeführt.	Problemumgehung vorhanden: Vermeiden Sie bei umfangreichen Dialogen die Verwendung dieser Standardoperation.
	Die Operation „Brief verfassen“ über den Befehl „Als Text exportieren“ benötigt beim Exportieren von Millionen von Kunden in eine einzige Datei sehr viel Speicher.	Keine Problemumgehung.
	Skripte für Skriptoperationen werden nicht angezeigt, wenn ein Dialog im Lesemodus geöffnet wird.	Keine Problemumgehung.
Nachrichtendesign und -verarbeitung	Das Filtern nach Datum und einer anderen Kombination im Nachrichten-Manager schlägt fehl.	Keine Problemumgehung.
	E-Mails, die testweise vom Webnachrichten-Designer versendet werden, enthalten keine eingebetteten Bilder.	Keine Problemumgehung vorhanden. Die Verwendung verknüpfter Bilder anstelle von eingebetteten Bildern funktioniert hingegen.
	Der Webnachrichten-Designer stürzt ab, wenn der Nachrichtentyp keinen Ausgangskanal besitzt.	Keine Problemumgehung vorhanden. Dieses Problem tritt jedoch nicht bei vorgefertigten Nachrichtentypen auf.
	Portrait Dialogue schlägt beim Zusammenführen von Dokumenten in Word 2007 unter Windows Server 2008 fehl.	Keine Problemumgehung vorhanden: Das Problem ist Windows-spezifisch.
	Die Unzustellbarkeitslogik schlägt fehl, wenn E-Mail-Adressen in Oracle Großbuchstaben enthalten.	Problemumgehung vorhanden: Verwenden Sie Kleinbuchstaben für die E-Mail-Adresse in der Datenbank (oder in einer Schattenspalte).
	Webnachrichten-Designer: Verschiedene Probleme in Bezug auf CSS und GUI in Firefox	Nicht blockierender Fehler.

Problem	Erläuterung/Symptom	Status
	Webnachrichten-Designer: Fehler beim Hinzufügen statischer Elemente zu einer E-Mail in einem ausgerichteten Container mit voll segmentierten, statischen Elementen.	Problemumgehung vorhanden: Fügen Sie statische Elemente nur zur Spalte ganz links hinzu.
	Webnachrichten-Designer: Links im Text in der Zwischenablage sind immer blau.	Nicht blockierender Fehler.
	Beim Zuordnen eines Angebots zu einem Textkörperelement einer E-Mail-Vorlage im Webnachrichten-Designer wird in den Eigenschaften des Elements trotzdem „Element ist keinen Angeboten zugeordnet“ angezeigt.	Öffnen Sie das Textkörperelement erneut und der Text wird aktualisiert.
Selektionen	In SQL Server funktioniert ein Selektionskriterium bei einer leeren Zeichenfolge nicht. Der Grund ist, dass eine Zeichenfolge in SQL Server sowohl den Wert „Leer“ als auch NULL haben kann. PD-Ausdrücke verarbeiten nur leere Zeichenfolgen, die einen Wert von NULL in der Datenbank haben.	Stellen Sie sicher, dass alle leeren Zeichenfolgen in der Kundendatenbank auf den Wert NULL gesetzt werden (und nicht leer bleiben).
	Bei ausdrucksbasierten Selektionen (Design- oder Ausdrucksmodus) mit einer größeren Anzahl an Kriterien (ab 100), die durch den Operator OR getrennt sind, kann der Dialog-Server abstürzen.	Problemumgehung: Wählen Sie eine andere Vorgehensweise zur Erstellung solcher Selektionen.
Fragebogen	Ausgeblendete Pflichtfragen werden validiert.	Keine Problemumgehung.
	Der Standardtext, der zu den Seiten „Willkommen“ und „Vielen Dank“ im Fragebogen-Layout hinzugefügt wird, wird in der Sprache der Benutzeroberfläche von Visual Dialogue angezeigt, und nicht die Sprache des Fragebogens (siehe Eigenschaften des Fragebogens).	Problemumgehung vorhanden: Ändern Sie die Texte von Hand (die Benutzer tun dies in der Regel ohnehin).

Problem	Erläuterung/Symptom	Status
Inhaltsobjekte	Im Inhaltsobjekt-Designer wird die HTML beschädigt, wenn in HTML-E-Mails von der HTML-Ansicht in die Designansicht gewechselt wird.	Problemumgehung: Verwenden Sie nicht die Designansicht.
Berichterstellung	Int64 wird nicht im Bericht-Designer unterstützt.	Int64 wird nicht als Parameterdatentyp für einen Bericht unterstützt
	Unicode-Zeichen in Berichten werden nicht in EXCEL unterstützt.	Keine Problemumgehung.
Customer View	In gekürzten URLs mit Verknüpfungsnachverfolgung wird die Verknüpfungsnachverfolgung nicht deaktiviert, wenn die Nachricht in der Customer View angezeigt wird.	Klicken Sie als Benutzer innerhalb der Customer View nicht auf diese Verknüpfungen.
Telemarketing	Die Suche im Telemarketing-Web wird möglicherweise langsam ausgeführt, wenn das Telemarketing-Projekt „Benutzerdefinierte SQL-Befehle“ verwendet und das Projekt über eine große Anzahl an Teilnehmern verfügt.	Vermeiden Sie in diesen Fällen die Verwendung benutzerdefinierter SQL-Befehle, wenn die Leistung dadurch beeinträchtigt wird.
Verwaltung und Konfiguration	Dialogue Admin: Beschränkungsfehler beim Speichern der Kundendomäne nach dem Wechseln von Feldnamen	Problemumgehung vorhanden: Tauschen Sie die Feldnamen zweier Felder in einer Domänengruppe nicht untereinander aus. Teilen Sie die Operation in zwei Teile auf, und speichern Sie zwischendurch.
	Portrait Dialogue Web Applications schlagen manchmal fehl, wenn sie keinen Zugang zum temporären Ordner „ASP.NET“ erhalten.	Problemumgehung vorhanden: Löschen Sie die temporären Dateien von ASP.NET manuell.
	Der Name der temporären Datenbank in Portrait Dialogue kann keine durch Trennzeichen getrennte Kennung sein.	Problemumgehung vorhanden: Verwenden Sie eine reguläre Kennung als Name der temporären Datenbank.
	Bei der Aktualisierung von Portrait Dialogue bleiben alte Verknüpfungen auf dem Desktop und im Startmenü.	Problemumgehung vorhanden: Löschen Sie die Verknüpfungen nach der Aktualisierung.

Problem	Erläuterung/Symptom	Status
Berichterstellung	Wenn Sie versuchen, die Portrait HQ SSRS-Berichte zu filtern, werden die Parameter nicht lokalisiert.	Keine Problemumgehung.
	Wenn Sie die Namen der Behandlungstypen durch die direkte Bearbeitung des PSR ändern, werden diese Änderungen nicht für die PDW und die Berichterstellung übernommen.	Fügen Sie neue Behandlungstypen hinzu, anstatt vorhandene umzubenennen.

Portrait Dialogue-/Portrait HQ-Integration

Problem	Erläuterung/Symptom	Status
Unterstützte Dialoge	Wenn ein Kampagnenname länger als 53 Zeichen ist und Sie einen unterstützten Dialog verwenden möchten, können Sie die Kampagne nicht speichern.	Problemumgehung vorhanden: Verwenden Sie einen kürzeren Namen für die Kampagne.
	Die unterbrochene Guided Dialogue-Anwendung wird bei Fortsetzung der Kampagne nicht weiter ausgeführt.	Die unterbrochene Guided Dialogue-Anwendung wird bei Fortsetzung der Kampagne nicht weiter ausgeführt.
	Wenn Sie in Guided Dialogue (Setup) eine Kampagne erstellen und „Jetzt starten“ verwenden, wird das Enddatum für Guided Dialogue nicht festgelegt. Dies führt dazu, dass Guided Dialogue nie automatisch endet, wenn dieses Datum erreicht wird.	Beenden Sie Guided Dialogue manuell, wenn das Enddatum erreicht wird.
Dialoge in Kampagnen (allgemein)	Jeder Dialog hat einen „ist aktiv“-Status. Dieser wird in Portrait HQ als „Ausführungsstatus“ angezeigt, entweder als „Bereit“ oder „Nicht bereit“. Die HQ-Ansicht des „ist aktiv“-Status eines Dialogs wird erst aktualisiert, wenn die Kampagne geschlossen und erneut geöffnet wird: Beim „Design“-Schritt gibt es keinen lokalen Aktualisierungsmechanismus.	Öffnen Sie die HQ-Kampagne neu, um die Aktualisierungen am Dialogstatus zu sehen, die in Visual Dialogue vorgenommen wurden.
Installation	Wenn Sie das PSS-Installationsprogramm erneut ausführen, werden nicht alle Parameter richtig von der Änderungsoption erfasst.	Wenn Sie die installierten Portrait Shared Server-Funktionen ändern möchten, deinstallieren Sie Portrait Shared Server, und installieren Sie anschließend die

Problem	Erläuterung/Symptom	Status
		benötigten Funktionen anhand der benutzerdefinierten Installation.

Kapitel 7

Behobene Probleme

In diesem Abschnitt:

- Behobene Probleme in Portrait Dialogue 6.0 40

Behobene Probleme in Portrait Dialogue 6.0

Portrait Dialogue

Bereich	Erläuterung/Symptom	Status
Visual Dialogue (Allgemein)	Beim Schließen von Visual Dialogue wird eine „Zugriffsverletzung“ angezeigt, wenn das Fenster „Teilnehmer“ geöffnet ist.	Korrigiert
	Die Protokollierung von Visual Dialogue funktioniert nicht unter Windows 8 Client.	Korrigiert
	Das Öffnen von Webanwendungen von Visual Dialogue schlägt unter Windows 8 fehl.	Korrigiert
	Standardmäßige Windows-Dialogfelder werden nicht in der Sprache der Visual Dialogue-Benutzeroberfläche, sondern in der aktuellen Sprache der Windows-Benutzeroberfläche angezeigt.	Korrigiert
Dialoge	Dialog-Designer: Die Positionierung und die vertikale gleichmäßige Verteilung funktionieren nicht wie erwartet.	Korrigiert
	Die Ausrichtung am Raster mithilfe der Tastatur funktioniert nicht richtig.	Korrigiert
	Das Durchsuchen von Dialogen wird nicht skaliert, da alle Vorschaubilder gleich zu Beginn geladen werden. Bei Installationen mit einer großen Anzahl von Dialogen (ab 500) kann dadurch die Geschwindigkeit beeinträchtigt werden.	Korrigiert
	Die Spalte „Eigentümer“ ist beim Durchsuchen von Dialogvorlagen immer leer.	Korrigiert
Nachrichtendesign und -verarbeitung	Zeilenvorschübe (\n) verschwinden beim Erstellen einer Nachricht in Dialogue. Dies passiert, wenn der Zeilenvorschub von einem Seriendruckfeld oder einer Ausdrucksfunktion stammt.	Korrigiert
	Das Filtern nach Datum und einer anderen Kombination im Nachrichten-Manager schlägt fehl.	Korrigiert
Selektionen	Die Ausdrucksfunktion „DateValue(..)“ schlägt beim SQL Server-Datentyp „DATE“ aufgrund einer ungültigen Umwandlung fehl. Dadurch kann der Benutzer im Auswahldesigner keine Kriterien mit diesem Datentyp erstellen. Hinweis: Dieses Problem kann durch die Umwandlung der Spalte „DATE“ in „DATETIME“ gelöst werden. Es ist ge-	Korrigiert

Bereich	Erläuterung/Symptom	Status
	plant, die Spalte „DATE“ in zukünftigen Versionen optimaler zu verwenden.	
Fragebogen	Bei Verwendung eines Textfeldes, das mit einem Kontrollkästchen oder mit einem Optionsfeld in einer Matrix verknüpft ist, wird die Antwort im Textfeld nicht gespeichert.	Korrigiert
	Die Datumsauswahlsteuerung markiert das Standarddatum nicht, wenn das Datum nicht zum aktuellen Monat gehört.	Korrigiert
	Die Schaltfläche „Schließen“ funktioniert in Safari, Firefox und Opera 12 nicht.	Korrigiert
Customer View	Customer View: Das Durchsuchen der Seite stürzt ab, wenn das Feld „Ausgefüllt“ eines Antwortformulars als Suchkriterium verwendet wird.	Korrigiert
	Die Domänenzugriffsrechte hindern Benutzer nicht immer am Zugriff auf Domänen, auf die Sie keinen Zugriff haben sollten.	Korrigiert
Unterstützte Dialoge und Dialoge in Kampagnen	Im Guided Dialogue-Setup (GDS) in HQ wird keine Beschreibung der Selektion angezeigt.	Korrigiert
	Das Aktivieren von GDS-Fragen auf Basis von Bedingungen funktioniert nicht richtig, wenn zwischen den einzelnen Setup-Schritten gewechselt wird.	Korrigiert
	Beim Erstellen eines GDS und der Verwendung eines Fragebogens mit einer langen Frage (Text), ist der Text nicht vollständig sichtbar, da es keine Möglichkeit zum Scrollen gibt.	Korrigiert
	Automatische Dialoge (keine GDS) werden in HQ standardmäßig als „Manuell“ angezeigt.	Korrigiert
	Beim erneuten Zuordnen eines entfernten unterstützten Dialogs wird dieser im Moment des Hinzufügens als nicht unterstützter Dialog angezeigt. Außerdem kann der unterstützte Dialog nicht in HQ bearbeitet werden. Nach dem Speichern und erneuten Öffnen der Kampagne funktioniert der unterstützte Dialog hingegen einwandfrei.	Korrigiert
	In Guided Dialogue (Setup) wird bei Änderung des Nachrichtenvorlagennamens im Designer die Benutzeroberfläche von Guided Dialogue (Setup) nicht aktualisiert, wenn die Kampagne nach dem Öffnen des Designers in Portrait HQ gespeichert wurde.	Korrigiert
	Die Schaltfläche „Vorlage bearbeiten“ für neu erstellte Nachrichtenvorlagen (z. B. E-Mail) ist erst nach dem Speichern der Kampagne verfügbar.	Korrigiert

Bereich	Erläuterung/Symptom	Status
Verwaltung und Konfiguration	Fehler beim Speichern der Änderungen im Datenbanktabellen-Editor in Dialogue Admin	Korrigiert
	Datumswerte werden in Zeichenfolgen umgewandelt, wenn der neue Datentyp „DATE“ auf SQL Server 2008 verwendet wird. Sowohl der „OLE-DB-Treiber für SQL Server“ als auch „Native Client 9“ wandeln den Datentyp „DATE“ in eine Zeichenfolge um. Dies führt dazu, dass Portrait Dialogue die Daten wie Zeichenfolgen behandelt. HINWEIS: PD benötigt jetzt den SQL Server Native Client 11.	Korrigiert
	Beim Hinzufügen eines neuen Hosts in Dialogue Admin wird der neue Host nicht angezeigt.	Korrigiert
	Das Datenbank-Installationsprogramm legt nicht die richtigen Datenbanktreiber für die SQL Server-Datenbanken fest. Hinweis: Bei der Installation einer neuen PD-Datenbankinstanz wird jetzt automatisch der Native Client 11 festgelegt.	Korrigiert
	In der Dokumentation fehlen Informationen zu Oracle und zur Unterstützung von Zeichensätzen (mit und ohne Verwendung von Unicode).	Korrigiert
	Die HQ-Installation sollte überprüfen, ob die erforderliche Version von SharePoint (2010) vorhanden ist.	Korrigiert

Portrait HQ

Bereich	Typ	Beschreibung
Installation	Bei der Installation von Portrait PSS/HQ auf einer nicht standardmäßigen Website werden die virtuellen Verzeichnisse nicht am richtigen Speicherort erstellt.	Korrigiert
Kampagnen	In der Liste der aktuellen Elemente unter MyView kann ein falscher Status einer Kampagne angezeigt werden.	Korrigiert
SharePoint-Integration	Das Portrait Tasks-Feature kann in einer nicht unterstützten Version von SharePoint installiert werden.	Korrigiert Das Installationsprogramm sucht jetzt während der Installation nach unterstützten SharePoint-Plattformen.
Kampagnen	Wenn bei der Definition der Kampagnenstartoptionen und des Standardstartdatums die Option „Am angege-	Korrigiert

Bereich	Typ	Beschreibung
	benen Datum starten“ ausgewählt wird, wird ein in der Vergangenheit liegendes Datum verwendet.	
Berichterstellung	Die Umbenennung der Namen der Behandlungstypen in Portrait HQ wird nicht in der Berichterstellung des Data Warehouse widergespiegelt.	Korrigiert
SharePoint-Integration	Portrait HQ kann beim Start „keine Verbindung“ zu den SharePoint-Diensten herstellen.	Behoben Ursache dafür ist der Dienst zur Konfigurationsermittlung, der versucht, die Benutzer in der Benutzergruppe „Team Site Members“ zu lesen. Eine Benutzergruppe mit diesem Namen ist nur vorhanden, wenn der Name der Website-Sammlung, zu der die Aufgabenwebsite hinzugefügt wurde, „Team-Website“ ist.

Kapitel 8

Zukünftige Versionen

In diesem Abschnitt:

- Zukünftige Versionen von Portrait Dialogue 46

Zukünftige Versionen von Portrait Dialogue

Zur Unterstützung Ihrer Planung sehen wir eine weitere Version von Portrait Dialogue für 2013 vor. Der Fokus dieser Version wird auf der Verbesserung der Leistung und des Durchsatzes von Dialogue liegen.

Abgesehen von diesem Zeitrahmen für die nächste Version ziehen wir folgende Bereiche für Verbesserungen in Betracht. Diese werden an dieser Stelle nur zu Informationszwecken aufgeführt und dienen lediglich zur groben Planung. Angaben zur Funktionalität und Zeitplanung gelten ebenfalls nur als Richtwert für die geplante Bereitstellung. Wir behalten uns das Recht vor, Inhalt und Reihenfolge zukünftiger Versionen zu ändern.

- Leistungsoptimierungen zur Gewährleistung einer leistungsstarken E-Mail-Verwaltung und komplexer Multi-Kampagnen-Umgebungen bei sehr großen Kundendatenbanken
- Aktualisierung der Benutzerfreundlichkeit von Webanwendungen
- Plug-Ins für die Integration von Portrait Dialogue in Microsoft CRM Dynamics, Salesforce.com
- Globale Regeln für kundenorientierte und unternehmensweite Beschränkungen der Kommunikationsraten zur besseren Kontrolle der Marketingaktionen
- Hierarchische Kundendomänen, welche die Nutzung vieler unterschiedlicher Datenebenen bei der Planung und Ausführung von Kampagnen ermöglichen
- Besserer Zugriff und rollenbasierte Kontrolle für eine größere Gruppe von Teilnehmern in Ihrem Marketingzyklus, einschließlich derer, die nicht unbedingt in Ihrem Unternehmen arbeiten
- HQ-Überblick über mehrere Länder für die zentrale Kontrolle über verschiedene lokale Marketingoperationen
- Unterstützung mehrerer Zeitzonen für eine zeitzonenübergreifende Aufteilung von Installationen und verteilte Benutzer-Communitys
- Allgemeine zentrale Einstellungsverwaltung für die kanalübergreifende Verwaltung von Kundenkontakteinstellungen
- Verbesserung des Auswahldesigners für einen natürlichere Festlegung Ihrer Zielgruppen und die einfachere Erstellung von Selektionen für alle Arten und Ebenen von Daten
- Unterstützung von Funktionen für die Erstellung von Dokumenten mit Word und PDF
- Micro-Sites zur Rückverfolgung von Kundenantworten zu ausgehenden E-Mails
- Visualisierung der Kontakthistorie, um eine erweiterte, kundenorientierte Ansicht der Kampagnen bereitzustellen, die zeigt, wann und wie ein Kunde mit einer Gruppe von ausgehenden Dialogen interagierte
- Erweiterte Analyseunterstützung zur Einbindung weiterer leistungsstarker Vorhersagemöglichkeiten in Portrait Dialogue
- Standardbasierte Berichterstellung und standardbasiertes Dashboard-Framework für die einfachere Erstellung von Berichten über Portrait Dialogue
- Verwaltung von Inbound-Kampagnen durch die Integration in Portrait Interaction Optimizer

Wir werden weitere Details zum Inhalt dieser Version auf der Portrait Dialogue-Website **http://support.portraitsoftware.com** veröffentlichen.